[Weitere Angaben: https://sachsen.museum-digital.de/object/7673 vom 03.05.2024]

Objekt:	Lithotheken: Versteinertes Holz (links) und Baltischer Bernstein (rechts), Brosche, Zeitgenoeossische Schmuckkunst aus Versteinertem Holz
Museum:	Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de
Sammlung:	Paläontologie
Inventarnummer:	N008g

Beschreibung

Links:
Lithothek II: Chemnitzer Holz-Stein, Brosche
rechts:
Lithothek I: Baltischer Bernstein, Brosche
Beate Eismann, Schmuckkunst aus dem Projekt "Neues aus dem Perm" 2013

Schon im 18. Jahrhundert inspirierte der Versteinerte Wald von Chemnitz Juweliere zur Herstellung von Schmuck. Sie schnitten und polierten das verkieselte Holz mit seinen vielfältigen Farben und faszinierenden Mustern und fertigten daraus Tabakdosen, Ringsteine und ähnliche Kostbarkeiten. An diese Tradition knüpfte das Museum für Naturkunde Chemnitz 2013 mit den eigens für eine Sonderausstellung gefertigten Schmuckstücken aus Chemnitzer Kieselhölzern an. Elf renommierte Schmuckgestalter*innen aus sechs europäischen Ländern und eine Künstlerin aus Israel wurden eingeladen, die 291 Millionen Jahre alten Fossilien in den Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeit zu stellen. Vorbereitend setzten sie sich im Museum für Naturkunde intensiv mit der Geschichte des Versteinerten Waldes auseinander.
Die entstandenen Werke geben vielfältige Einblicke in aktuelle Tendenzen des internationalen zeitgenössischen Kunsthandwerks und stellen die faszinierende ästhetische Qualität der Chemnitzer Kieselhölzer in ein ganz besonderes Licht.
Frau Professor Ines Bruhn, Chemnitz, leitete und kuratierte das Projekt.
Kooperationspartner war der Chemnitzer Künstlerbund e. V. Am Projekt beteiligt waren: Beate von Appen (D), Beate Eismann (D), Birgit Laken (NL), Deganit Stern Schocken (Israel), Flori Vagi (Ungarn), Georg Dobler (D), Heike Lau (D), Margit Jäschke (D), Märta Mattsonn (Schweden), Martin Papcun (Slowakei) und Mari Ishikawa (Japan/Deutschland).

Grunddaten

Material/Technik:	Baltischer Bernstein, Bernstein, Kunststoff, Kupfer, Gold, Leinenfaden
Maße:	L75xB44xH15 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2013
	wer	Beate Eismann (1969-)
	wo	

Schlagworte

- Bernstein
- Holz
- Kunsthandwerk
- Schmuck
- Schmuckkunst
- Wald

Literatur

- Ines Bruhn (2013): NEUES AUS DEM PERM - Internationale zeitgenössische Schmuckkunst und der Versteinerte Wald Chemnitz. Chemnitz